



Foto: Andreas Busslinger

Aussichten auf tiefere Leitzinsen

Die Weltwirtschaft dürfte aller Voraussicht nach in der zweiten Jahreshälfte 2024 wie auch im kommenden Jahr stabil und solid weiterwachsen. Der Internationale Währungsfonds (IWF) geht davon aus, dass das globale Wachstum bis Ende 2025 auf dem Niveau von 2023 (+3.2%) bleiben wird. Allerdings wird erwartet, dass dies eine Verlangsamung in den USA und den China-bezogenen asiatischen Ländern beinhaltet, die durch ein beschleunigtes Wachstum in Europa und in den nicht-asiatischen Schwellenländern ausgeglichen wird. Unter den G-20 Nationen wird die indische Volkswirtschaft in den kommenden Jahren mit Abstand am stärksten zulegen.

Prof. Dr. Maurice Pedergnana — Die Inflationsraten sind weltweit rückläufig. Ihr Höhepunkt liegt inzwischen 20 Monate zurück. Die Preisstabilität ist zurück. Bei den Warenpreisen sind gegenwärtig bereits deflationäre Preisentwicklungen zu beobachten und erinnern an die Zeit von 2013 bis 2019, als die Inflation zyklisch und strukturell bedingt dauerhaft zu niedrig war.

Ab Fabrik liegen vielerorts die Produzentenpreise erneut tiefer als vor einem Jahr, vermögen jedoch moderate Inflationserwartungen nicht zu entankern. Die in geldpolitische Zielnähe gerückte Gesamtsteuerung verbessert die Aussichten auf monetäre Lockerungen in den kommenden Semestern. Das Ende der restriktiven Geldpolitik ist letztlich eine ökonomische Befreiung aus dem Korsett, in das wir uns nach dem postpandemischen Boom mit seinem inflationären Fieberschub hineinzwängen mussten.

Die Angst vor einer globalen Rezession und einer einhergehenden Entlassungswelle als Folge der restriktiven Geldpolitik weicht inzwischen einer sanftmütigen Zuversicht, dass sich die Weltwirtschaft ihrem Trendwachstum nähert. Weltweit stieg die Erwerbsbevölkerung zuletzt an. In Europa fiel die Arbeitslosigkeit jüngst auf ein historisches Tief. Private Haushalte mit ihrem positiven Lohn- und Vermögenseinkommensverlauf erwiesen sich in den letzten zwei Jahren als konjunkturelle Treiber. Bemerkenswert ist auch, wie die Arbeitsmärkte nach einer ruppigen postpandemischen Phase zu einer Balance zurückfanden.

Trotz geopolitischen Spannungen sowie einem Trend zur De-Globalisierung und zum Friend-Shoring (d.h. Lieferketten in vertrauenswürdige Länder zu verlagern) erwies sich die Weltwirtschaft in vielerlei Hinsicht robuster als erwartet. Schwellenländer wie Indien, Mexiko und ostmitteleuropäische Staaten wie Polen und Tschechien setzten gar zu einem strukturellen Höhenflug an.

Postpandemische Gummiband-Effekte aufgrund der veränderten Lagerbewirtschaftung von kritischen Produktionsteilen erschwerten in einzelnen Branchen und Unternehmen eine vorhersehbare Auftragsentwicklung. Mittlerweile werden die Sinuskurven-ähnlichen Bestelleingänge jedoch wieder geprägt von geringeren Schwankungen bei einem steigenden Trend. Entsprechend löst dies Impulse bei der Investitionstätigkeit von mittleren und grösseren Unternehmen aus. Führende globale Wirtschaftsindikatoren bewegen sich jedenfalls nach oben.

Das Epizentrum des weltwirtschaftlichen Wachstums verlagert sich weiter in den asiatischen Raum. Besonders eindrücklich entwickelt sich Indien, was auch unsere Präferenz für die Aktienallokation unter den Schwellenländern erklärt. Interessant ist zudem, dass in jüngster Zeit das Pro-Kopf Sozialprodukt in Europa stärker wächst als in den USA. Die starke US-Wirtschaft kann zu einem erheblichen Teil mit der rekordhohen Migration erklärt und zum anderen auf den ausgabefreundlichen Staatshaushalt zurückgeführt werden. Die enormen Fiskaldefizite in den USA bewegen sich auf einer Höhe, welche in einer nichtrezessiven Konjunktur noch nie beobachtet werden konnten. Die USA sind gemessen an der Wirtschaftsleistung mittlerweile fast doppelt so hoch verschuldet wie alle europäischen Länder zusammen.

Natürlich gefallen uns die US Tech-Giganten nach wie vor und wir integrieren sie in unsere Portfolios. Darüber hinaus sind viele schweizerische und europäische Unternehmen breiter als ein amerikanisches KMU aufgestellt und werden stärker von der globalen konjunkturellen Entwicklung profitieren können.

Gewiss bleiben grosse Herausforderungen. Nun bieten jedoch qualifizierte, mehrsprachige Arbeitskräfte, hohe Produktivität und ein leistungsfähiger, moderner Kapitalstock exzellente Voraussetzungen, um die eigene Anpassungsfähigkeit unter Beweis zu stellen und um unsere Unternehmen, unsere Wirtschaft und Gesellschaft auf ein höheres Niveau zu führen. Wir könnten noch mehr profitieren, würden wir günstigere Rahmenbedingungen für die Erwerbstätigkeit von Frauen und Älteren einführen. Über die gezielte Anwerbung von Qualifizierten aus dem Ausland liesse sich die Innovationskraft unserer Wirtschaft erhöhen. Ausserdem beinhaltet die Stärkung von Aus-, Weiter- und Fortbildung weiteres Potenzial. Wir verfügen insgesamt über «stille Reserven», die freigesetzt werden könnten.

Dabei können wir alle einen Beitrag leisten. Dank der Demokratie liegt es in unseren Händen, wie weit wir die grassierende Regulierungs- und Gesetzesflut sowie die damit einhergehende wachsende Steuer- und Abgabenlast entwickeln lassen. Dabei müssten die Stellschrauben berechenbar und verlässlich sein sowie langfristig verankert bleiben. Alles andere wirkt wie eine Investitionsbremse. Unsicherheit ist Gift für neue Investitionen, sichere Arbeitsplätze und eine vorhersehbare Wohlstandsentwicklung. Auch daran sollten wir denken, wenn wir den Blick ins Portemonnaie und auf die Performance im Portfolio richten.

Vorwort



Sehr geehrte Damen
Sehr geehrte Herren

Zum Halbjahr präsentieren sich die Kapitalmärkte in einem gespaltenen Bild. Während internationale Aktienmärkte im ersten Halbjahr 2024 eine Fortsetzung der Erholung verzeichneten (SMI +7.7%, DAX +12.9%, S&P500 +22.6%), verloren die meisten Obligationen nochmals etwas an Wert. Die Erholung der Obligationenmärkte lässt weiterhin auf sich warten, da die Zinsen in den USA und in Europa im bisherigen Jahresverlauf nicht oder nur kaum gesunken sind. Ging man am Jahresanfang von 4–5 Zinssenkungen in den USA aus, so blieben diese im ersten Halbjahr unverändert. Immerhin leiteten die Schweizerische Nationalbank und die Europäische Zentralbank den Zinssenkungszyklus bereits im Frühjahr und im Frühsommer ein. Der Trend zu tieferen Leitzinsen dürfte sich in vielen gewichtigen Währungsräumen im Spätsommer und Herbst fortsetzen.

Während Obligationen weiterhin unter Druck stehen, erreichen viele Aktienmärkte weltweit neue Höchststände. Dynamische Anlagestrategien konnten Verluste aus dem Jahr 2022 wettmachen, während konservative Strategien weiterhin schwächeln. Geduld bleibt daher ein wichtiger Faktor.

Aktien haben erneut ihre Eigenschaften als attraktivste Anlageklasse bewiesen. Als Realwerte bieten sie neben Infrastruktur und Privatmarktanlagen einen Inflationsschutz und Renditemöglichkeiten, insbesondere langfristig. Kurzfristig sind jedoch erhebliche Risiken zu berücksichtigen. Schwankungen auf täglicher, wöchentlicher und monatlicher Basis müssen überstanden werden, um von überdurchschnittlichen Renditen zu profitieren. Eine solide Liquiditätsplanung ist entscheidend, um finanzielle Engpässe während möglicher Korrekturen zu vermeiden. Neben einer fundierten Risikobewertung ist eine langfristige Erfolgsstrategie bei der Geldanlage von zentraler Bedeutung.

Risiken sind unausweichlich in der Welt der Investments und werden durch die täglichen Schlagzeilen über Katastrophen und potenzielle Gefahren verstärkt. Trotz der Achterbahnfahrt an den Märkten und den gelegentlichen wirtschaftlichen Stolpersteinen sollten wir nicht vergessen, dass die langfristige Perspektive das wahre Geheimnis erfolgreicher Anlagestrategien ist. Wenn wir einen Blick auf die historische Performance von Aktien über die letzten 125 Jahre werfen (vgl. «Dow Jones Poster», Seite 4), wird deutlich, dass selbst inmitten von Krisen und Schocks ein Aufwärtstrend zu erkennen ist. Das ist doch beruhigend, oder? Was könnte inspirierender sein, als das dynamische Spiel der Börsenbewegungen zu betrachten, das uns lehrt, dass in der Vielfalt der Marktchancen auch die Möglichkeit liegt, finanzielle Ziele zu erreichen? Vielleicht sollten wir dieses Bild der langfristigen Aktienperformance über dem (Arbeitsplatz-)Schreibtisch aufhängen – als tägliche Erinnerung daran, dass Ruhe und ein langfristiger Blick auch in turbulenten Zeiten zu nachhaltigen Renditen führen können.

Für das zweite Halbjahr wird ein weiteres Wachstum der Weltwirtschaft erwartet, begleitet von einem Rückgang der Inflation und potenziell fallenden Zinsen. Dies schafft ein attraktives Umfeld für Investitionen in Aktien und Unternehmensanleihen. Obwohl wir optimistisch sind hinsichtlich einer weiteren Wertsteigerung unserer Depots bis zum Jahresende, behalten wir die Risiken stets im Blick und evaluieren die Situation kontinuierlich.

Vielen Dank für Ihr Vertrauen und Ihre Treue.

Herzlich,

Timo Dainese
CEO / Gründer / Geschäftsführender Partner

Liquide Mittel

Sparguthaben erhalten zwar wieder einen positiven Zins, doch streben die Zinssätze bereits wieder deutlich nach unten und liegen tiefer als die Inflationsrate. Wenn die Inflationsrate rund 1.5% beträgt und der Sparzins 0.5%, resultiert ein Kaufkraftverlust von 1.0% in einem Jahr. Das ist an sich nicht tragisch. Aber wenn man überschüssige Liquidität dauerhaft tiefer anlegt als die entsprechende Inflationsrate, resultiert mit den Jahren ein spürbarer Kaufkraftverlust. Wer dagegen dauerhafte Erträge über der Inflationsrate in Schweizer Franken anstrebt, kann dies beispielsweise mit einem relativ defensiven Dividenden-Portfolio tun.

Den Schweizer Franken in fremden Währungen anzulegen, ist nebst dem Kursrisiko auch noch mit einem Währungsrisiko verbunden. Wie hoch dieses derzeit liegt, kann indikativ aus den Kosten der Währungsabsicherung abgeleitet werden. Den Dollar abzusichern kostet derzeit 4.3% jährlich. Beim Euro liegen die Kosten bei ebenfalls hohen 2.6%.

Aktien

Der Swiss Market Index (SMI) erreichte Mitte des Jahres mit +7.7% Kurszuwachs ein erfreuliches Niveau. Die Schwankungen blieben relativ gering. Zusätzlich zum Kursanstieg erfreute uns die Dividendensaison mit einer Ausschüttung von rund 3.3%. Wie üblich war die Bandbreite der erzielten Gesamterträge auf der Stufe der einzelnen SMI-Mitglieder in unseren Portfolios sehr gross. Lonza (+40%) und Holcim (+25%) entwickelten sich ausgezeichnet. Die Versicherungsbranche mit Swiss Re (+25%), Swiss Life (+19%) und Zurich Insurance (+15%) übertraf die Rendite der etwas heterogener wirkenden Vertreter der Gesundheitsbranche: Alcon (+23%) performte stärker als Novartis (+18%) und Roche (+6%). Geringfügige Einbussen erlitten einzig Partners Group (-2%), Nestlé (-3%), Sika (-5%) sowie Kühne+Nagel (-7%).

Die Digitalisierung betrachten wir weiterhin als Wachstumsmotor, übrigens selbst in der Baubranche durch die enormen Investitionen in Data Center. Diesbezüglich gibt es eine Reihe von Unternehmen, die davon profitieren (u. a. Holcim, Sika, Infrastrukturbetreiber von erneuerbarer Energie). Mit Künstlicher Intelligenz (KI) werden gegenwärtig neue Grenzen ausgelotet. Die fortschreitende Transformation ist eine grosse Chance, den vorherrschenden Fachkräftemangel und die demografischen Herausforderungen erfolgreich zu bewältigen. Besonders interessant erscheint uns die Kombination von Tech-Titeln, dividendenbezogener Selektion sowie einer sorgfältigen Auswahl von Gewinnern aus der KI-Bewegung. Wir bleiben zuversichtlich, dass die kommenden Jahre viele Möglichkeiten bieten, an der Entwicklung der Realwirtschaft durch eine disziplinierte Selektion von Aktien überproportional zu partizipieren.

Anleihen

Die Rendite der 10-jährigen eidgenössischen Anleihe verharrte im ersten Halbjahr 2024 bei 0.6% bei relativ geringen Schwankungen. Das war der stabilste Anleihemarkt. Im Ausland stiegen die entsprechenden Renditen seit Jahresanfang um 50 Basispunkte (USA, Deutschland), in manchen Ländern gar um 70 bis 80 Basispunkte (Grossbritannien, Frankreich). Entsprechend gross fiel der Kursverlust der jeweiligen Staatsanleihen aus.

Im Zuge der sinkenden Inflationsraten erwarten wir insbesondere am kürzeren Ende der Zinsstrukturkurve eine Verbesserung in der zweiten Jahreshälfte. Das tiefe Niveau von 0.6% in der Schweiz hat enorm positive Auswirkungen auf Aktienbewertungen, Unternehmensanleihen und Immobilienmärkte, welche von den Kapitalmärkten bislang noch nicht genügend gewürdigt wurden. Für die kommenden 12 Monate bleiben wir optimistisch, mit unseren breit diversifizierten Anleiheinvestitionen positive Renditen in allen Anleihensmärkten – nach Kosten der Währungsabsicherung – zu generieren.

Immobilien und Infrastruktur

Der institutionelle Immobilienmarkt unterscheidet sich in seinen Gefässen. In illiquiden Schweizer Immobilienanlagegestiftungen, welche als steuerbefreite Einrichtungen ausschliesslich Pensionskassen zur Verfügung stehen, sind mehr als 80 Milliarden Franken investiert. Dazu kommen noch etwa 60 Milliarden Franken, die in börsenkotierte Immobilienfonds mit einem durchschnittlichen Agio von +18.6% per Ende Juni 2024 und tendenziell in Wohnrenditeliegenschaften investierend, gebunden sind. Lebhaft und liquide sind weitere 20 Milliarden Franken, welche die kotierten Immobilienaktien verkörpern und tendenziell einen kommerziellen Charakter haben.

Wie alle institutionellen Anleger fokussieren wir auf inländische Anlagen, beispielsweise auf den Flughafen Zürich (+16% im ersten Halbjahr). Nebst der Aviation (29 Millionen Passagiere im Jahr 2023) stellt der Immobilienbereich mit seinen 130 Gebäuden, 1.5 Millionen Quadratmeter Nettogeschossfläche und einem Mietertrag von jährlich 320 Millionen Franken einen zentralen Pfeiler der Strategie dar.

Alternative Anlagen

Privatmarktanlagen nehmen bei Pensionskassen wie auch bei wohlhabenden Privatpersonen einen immer grösseren Teil der Gesamtallokation ein. Erst vor kurzem hat die Pensionskasse von Nestlé ihre strategische Assetallokation für die nächsten Jahre bekanntgegeben. Diese umfasst 28% kotierte Aktien und 7% nichtkotierte Aktien, d. h. von insgesamt 35% Aktienallokation wird ein Fünftel ausserhalb der Börsenmärkte investiert. Vor 20 Jahren lag dieser Anteil wesentlich tiefer. Das gilt fast für jeden institutionellen Anleger weltweit. In Zukunft dürfte der Anteil von Privatmarktanlagen weiter steigen, aber nicht einfach im typischen Segment «Buyout»: Vielmehr hat sich eine breite Produktpalette alternativer Anlagen entwickelt, welche die Volatilität eines Portfolios reduzieren.

Wer nicht direkt Privatmarktanlagen hält, kann in das Segment «Listed Private Equity» investieren und damit vom strukturellen Wachstumstrend profitieren. Die täglich gehandelten Beteiligungsgesellschaften halten in der Regel grosse Positionen von Private Equity, Private Debt und Private Infrastructure auf der eigenen Bilanz.

Für geduldige Investoren ist von besonderem Interesse, dass derzeit die Portfolios mit einem hohen Discount von 30% gehandelt werden – d. h. zu einem Marktwert, der viel tiefer als der langfristige Durchschnitt liegt und auch gegenüber den Bewertungen von kotierten Gesellschaften häufig attraktiv erscheint. Dabei deuten operative Kennzahlen auf der Portfolioebene wie EBITDA auf spürbare Verbesserungen in den jüngsten Quartalen hin. Diese sind das Resultat von Wertsteigerungsmassnahmen wie operative Effizienzverbesserungen, additionelle Akquisitionen und internationaler Expansion. Generell schaffen fallende Zinsen nicht nur optimale Bedingungen für die Finanzierung von Private Equity Deals und wirken sich so positiv auf die Renditen aus; sie wirken sich zudem positiv auf die Stimmung auf den Kapitalmärkten aus.

Zugerberg Finanz Newsletter

Erhalten Sie News, Informationen und Finanzberichte mit Markteinschätzungen direkt in Ihr E-Mail-Postfach. Scannen Sie dazu einfach den nebenstehenden QR-Code und melden Sie sich beim Zugerberg Finanz Newsletter an.



Klimaneutraler Halbjahresbericht

Diese Publikation wurde klimaneutral produziert. Alle dabei entstandenen Emissionen wurden vollständig durch die Druckerei Heller Druck AG in Cham kompensiert. Neben der hervorragenden Qualität der Arbeit ein weiterer Grund, warum wir gerne mit Heller Druck zusammenarbeiten.



Wertentwicklungen

Aktien		(in CHF)	
		30.06.24	seit 31.12.23
SMI	CHF	11'993.8	+7.7%
SPI	CHF	15'919.3	+9.3%
DAX	EUR	18'235.5	+12.9%
CAC 40	EUR	7'479.4	+2.8%
FTSE MIB	EUR	33'154.1	+13.3%
FTSE 100	GBP	8'164.1	+12.0%
EuroStoxx50	EUR	4'894.0	+12.2%
Dow Jones	USD	39'118.9	+11.1%
S&P 500	USD	5'460.5	+22.6%
Nasdaq Composite	USD	17'732.6	+26.5%
Nikkei 225	JPY	39'583.1	+10.9%
Sensex	INR	79'032.7	+16.9%
MSCI World	USD	3'511.8	+18.6%
MSCI EM	USD	1'086.3	+13.6%

Staatsobligationen

		30.06.24	seit 31.12.23
SBI Dom Gov	CHF	181.6	+1.1%
US Treasury (Hedged CHF)	CHF	137.6	-2.9%
Eurozone Sov (Hedged CHF)	CHF	175.8	-3.2%

Unternehmensobligationen

		30.06.24	seit 31.12.23
CHF IG Corp (AAA-BBB)	CHF	184.6	+1.6%
USD IG Corp (Hedged CHF)	CHF	183.7	-2.5%
USD HY Corp (Hedged CHF)	CHF	589.8	+0.6%
EUR IG Corp (Hedged CHF)	CHF	163.4	-0.7%
EUR HY Corp (Hedged CHF)	CHF	291.6	+1.6%

Alternative Anlagen

		30.06.24	seit 31.12.23
Gold Spot CHF/kg	CHF	67'234.9	+19.4%
Commodity Index	USD	101.0	+9.6%
SXI SwissRealEstateFunds TR	CHF	2'419.5	+3.4%

Währungen

		30.06.24	seit 31.12.23
US-Dollar/CHF	USD/CHF	0.8988	+6.8%
Euro/CHF	EUR/CHF	0.9628	+3.7%
100 Japanische Yen/CHF	JPY/CHF	0.5582	-6.4%
Britisches Pfund/CHF	GBP/CHF	1.1364	+6.0%

Kurzfristige Zinsen

	3 Monate	Prognose 12 M
CHF	1.22%	1.2%–1.3%
EUR	3.71%	3.0%–3.2%
USD	5.32%	4.0%–4.3%

Langfristige Zinsen

	10 Jahre	Prognose 12 M
CHF	0.60%	0.8%–1.1%
EUR	2.49%	2.0%–2.2%
USD	4.40%	3.0%–3.3%

Teuerung

	2024P	2025P
Schweiz	1.3%	1.0%
Euroland	2.2%	2.1%
USA	2.0%	2.2%

Wirtschaft (BIP real)

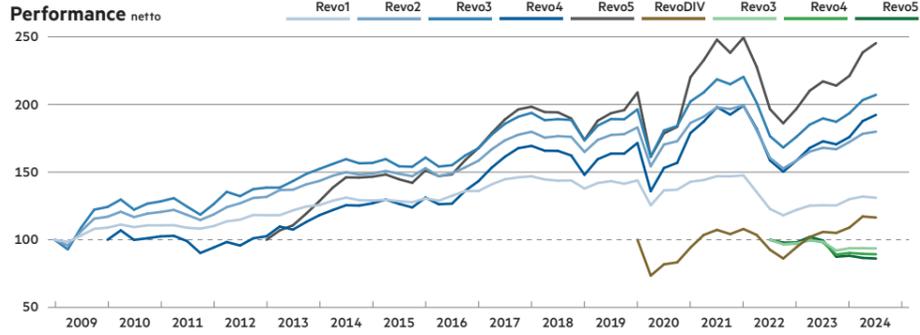
	2024P	2025P
Schweiz	1.6%	1.6%
Euroland	1.5%	2.0%
USA	2.3%	1.7%
Global	3.2%	3.2%

Zugerberg Finanz Revo

Zugerberg Finanz Revo1 bis Revo5, RevoDividenden, DecarbRevo3 bis DecarbRevo5

Geeignet für Anleger mit einem Anlagevermögen ab 5'000 CHF (Einmalanlage)
resp. ab 100 CHF monatlich (Aufbauplan).

Portfolio per 30.06.2024	Revo1	Revo2	Revo3	Revo4	Revo5	RevoDIV	Decarb Revo3	Decarb Revo4	Decarb Revo5
Liquidität	4%	4%	2%	1%	1%	7%	2%	2%	1%
Verzinsl. Wertpapiere (z.B. Obligationen)	55%	33%	21%	8%	0%	0%	0%	0%	0%
Verzinsl. Wertpapiere (erhöhtes Risiko)	20%	18%	17%	16%	11%	—	40%	30%	21%
Immobilienaktien/fonds (inkl. Infrastr.)	4%	5%	6%	7%	7%	14%	7%	8%	9%
Aktien/-fonds	17%	35%	48%	61%	73%	74%	46%	60%	69%
ILS	—	0%	0%	0%	0%	—	—	—	—
Private Equity	—	5%	6%	7%	8%	11%	—	—	—



Jahr ¹	Revo1	Revo2	Revo3	Revo4	Revo5	RevoDIV	Decarb Revo3	Decarb Revo4	Decarb Revo5
2009	+8.9%	+17.0%	+24.3%						
2010	+1.6%	+3.0%	+3.3%	+2.5%					
2011	-0.5%	-1.6%	-1.6%	-8.1%					
2012	+7.4%	+11.0%	+9.7%	+8.9%					
2013	6.3%	+9.0%	+10.0%	+15.2%	+28.6%				
2014	+2.7%	+3.8%	+2.9%	+7.4%	+14.0%				
2015	+1.2%	+2.7%	+2.5%	+3.3%	+3.2%				
2016	+4.2%	+3.6%	+4.3%	+9.3%	+10.9%				
2017	+8.0%	+13.5%	+15.6%	+18.2%	+18.2%				
2018	-6.2%	-8.3%	-10.5%	-12.6%	-12.4%				
2019	+4.4%	+11.0%	+13.2%	+15.9%	+20.2%				
2020	-0.7%	+1.8%	+3.0%	+4.3%	+5.4%	-5.8%			
2021	+3.3%	+7.0%	+9.0%	+11.3%	+13.3%	+14.6%			
2022	-17.3%	-20.5%	-20.1%	-20.4%	-21.1%	-12.5%	-2.6%	-2.9%	-2.0%
2023	+6.5%	+8.7%	+9.9%	+11.0%	+12.4%	+15.4%	-3.8%	-7.0%	-10.0%
2024 YTD	+0.8%	+4.4%	+7.0%	+9.3%	+10.9%	+6.8%	-0.1%	-1.1%	-2.3%

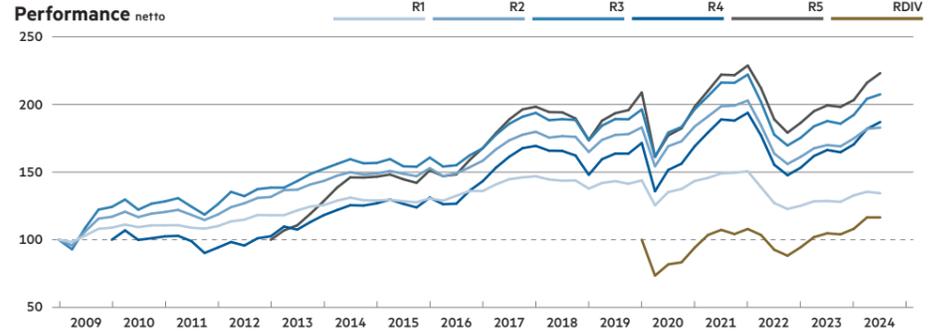
seit Lancierung ¹ per 30.06.2024	Revo1	Revo2	Revo3	Revo4	Revo5	RevoDIV	Decarb Revo3	Decarb Revo4	Decarb Revo5
p.a. (durchschnittlich)	+1.8%	+3.9%	+4.8%	+4.6%	+8.1%	+3.4%	—	—	—
kumuliert	+31.0%	+79.9%	+107.1%	+92.3%	+145.3%	+16.4%	—	—	—

Zugerberg Finanz R

Zugerberg Finanz R1 bis R5, RDividenden

Geeignet für Anleger mit einem Anlagevermögen ab 500'000 CHF.

Portfolio per 30.06.2024	R1	R2	R3	R4	R5	RDIV
Liquidität	5%	2%	1%	2%	0%	1%
Verzinsl. Wertpapiere (z.B. Obligationen)	55%	37%	21%	8%	0%	—
Verzinsl. Wertpapiere (erhöhtes Risiko)	18%	17%	21%	17%	17%	—
Immobilienaktien/-fonds (inkl. Infrastr.)	4%	5%	5%	7%	7%	14%
Aktien/-fonds	18%	35%	47%	58%	62%	73%
ILS	—	0%	0%	0%	0%	—
Private Equity	—	4%	5%	8%	14%	12%



Jahr ²	R1	R2	R3	R4	R5	RDIV
2009	+8.9%	+17.0%	+24.3%			
2010	+1.6%	+3.0%	+3.3%	+2.5%		
2011	-0.5%	-1.6%	-1.6%	-8.1%		
2012	+7.4%	+11.0%	+9.7%	+8.9%		
2013	6.3%	+9.0%	+10.0%	+15.2%	+28.6%	
2014	+2.7%	+3.8%	+2.9%	+7.4%	+14.0%	
2015	+1.2%	+2.7%	+2.5%	+3.3%	+3.2%	
2016	+4.2%	+3.6%	+4.3%	+9.3%	+10.9%	
2017	+8.0%	+13.5%	+15.6%	+18.2%	+18.2%	
2018	-6.2%	-8.3%	-10.5%	-12.6%	-12.4%	
2019	+4.4%	+11.0%	+13.2%	+15.9%	+20.2%	
2020	-0.3%	+0.4%	+0.1%	-1.4%	-5.0%	-5.8%
2021	+5.0%	+10.4%	+13.0%	+14.6%	+15.3%	+14.6%
2022	-16.9%	-20.5%	-21.0%	-20.9%	-18.5%	-12.5%
2023	+6.1%	+8.4%	+9.6%	+11.2%	+9.0%	+14.4%
2024 YTD	+1.2%	+4.6%	+7.9%	+9.7%	+9.8%	+7.8%

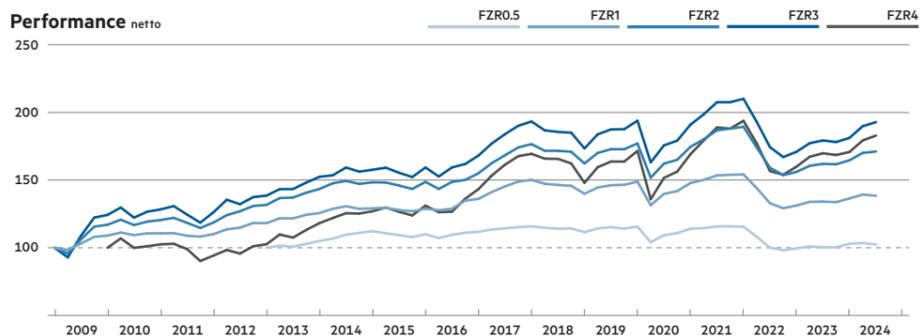
seit Lancierung ² per 30.06.2024	R1	R2	R3	R4	R5	RDIV
p.a. (durchschnittlich)	+1.9%	+4.0%	+4.8%	+4.4%	+7.2%	+3.4%
kumuliert	+34.4%	+82.9%	+107.4%	+87.0%	+123.1%	+16.5%

Zugerberg Finanz Freizügigkeit

Zugerberg Finanz Freizügigkeit R0.5, Freizügigkeit R1 bis Freizügigkeit R4

Geeignet für Anleger mit einem Freizügigkeitsvermögen ab 5'000 CHF.

Portfolio per 30.06.2024	FZR0.5	FZR1	FZR2	FZR3	FZR4	
Liquidität		5%	3%	1%	2%	3%
Verzinsl. Wertpapiere (z.B. Obligationen)		76%	51%	38%	21%	8%
Verzinsl. Wertpapiere (erhöhtes Risiko)		10%	11%	14%	18%	18%
Immobilienaktien/-fonds (inkl. Infrastr.)		—	9%	7%	7%	5%
Aktien/-fonds		9%	19%	28%	37%	47%
ILS		—	7%	3%	3%	4%
Private Equity		—	—	9%	12%	15%



Jahr ³	FZR0.5	FZR1	FZR2	FZR3	FZR4
2009		+8.9%	+17.0%	+24.3%	
2010		+1.6%	+3.0%	+3.3%	+2.5%
2011		-0.5%	-1.6%	-1.6%	-8.1%
2012		+7.4%	+11.0%	+9.7%	+8.9%
2013	+5.0%	+6.3%	+9.0%	+10.0%	+15.2%
2014	+6.9%	+2.8%	+3.4%	+3.4%	+7.4%
2015	-2.0%	-0.2%	+0.2%	+1.1%	+3.3%
2016	+1.6%	+5.6%	+4.3%	+5.5%	+9.3%
2017	+3.6%	+10.3%	+13.9%	+15.0%	+18.2%
2018	-3.7%	-6.8%	-8.1%	-10.3%	-12.6%
2019	+3.7%	+6.4%	+9.1%	+11.8%	+15.9%
2020	-1.4%	-0.7%	-1.4%	-1.5%	-1.4%
2021	+1.3%	+4.3%	+8.5%	+10.0%	+14.6%
2022	-13.9%	-14.9%	-17.6%	-18.6%	-17.5%
2023	+3.5%	+4.0%	+5.5%	+6.0%	+6.8%
2024 YTD	-0.5%	+1.4%	+3.9%	+6.4%	+7.1%

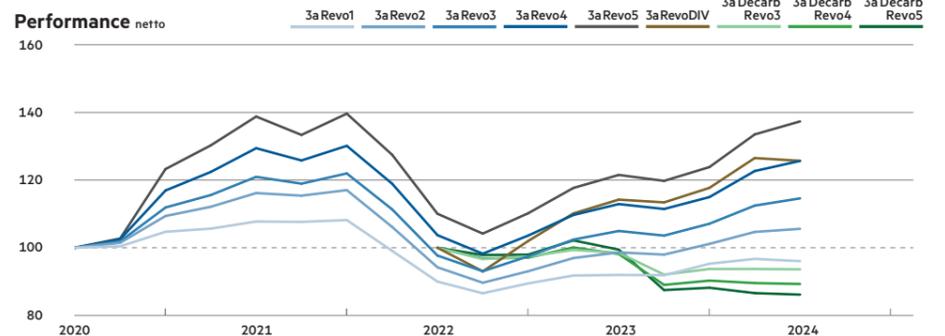
seit Lancierung ³ per 30.06.2024	FZR0.5	FZR1	FZR2	FZR3	FZR4
p.a. (durchschnittlich)	+0.2%	+2.1%	+3.5%	+4.3%	+4.2%
kumuliert	+2.4%	+38.4%	+71.1%	+92.8%	+82.9%

Zugerberg Finanz 3a Revo

Zugerberg Finanz 3a Revo1 bis 3a Revo5, 3a RevoDividenden, 3a DecarbRevo3 bis 3a DecarbRevo5

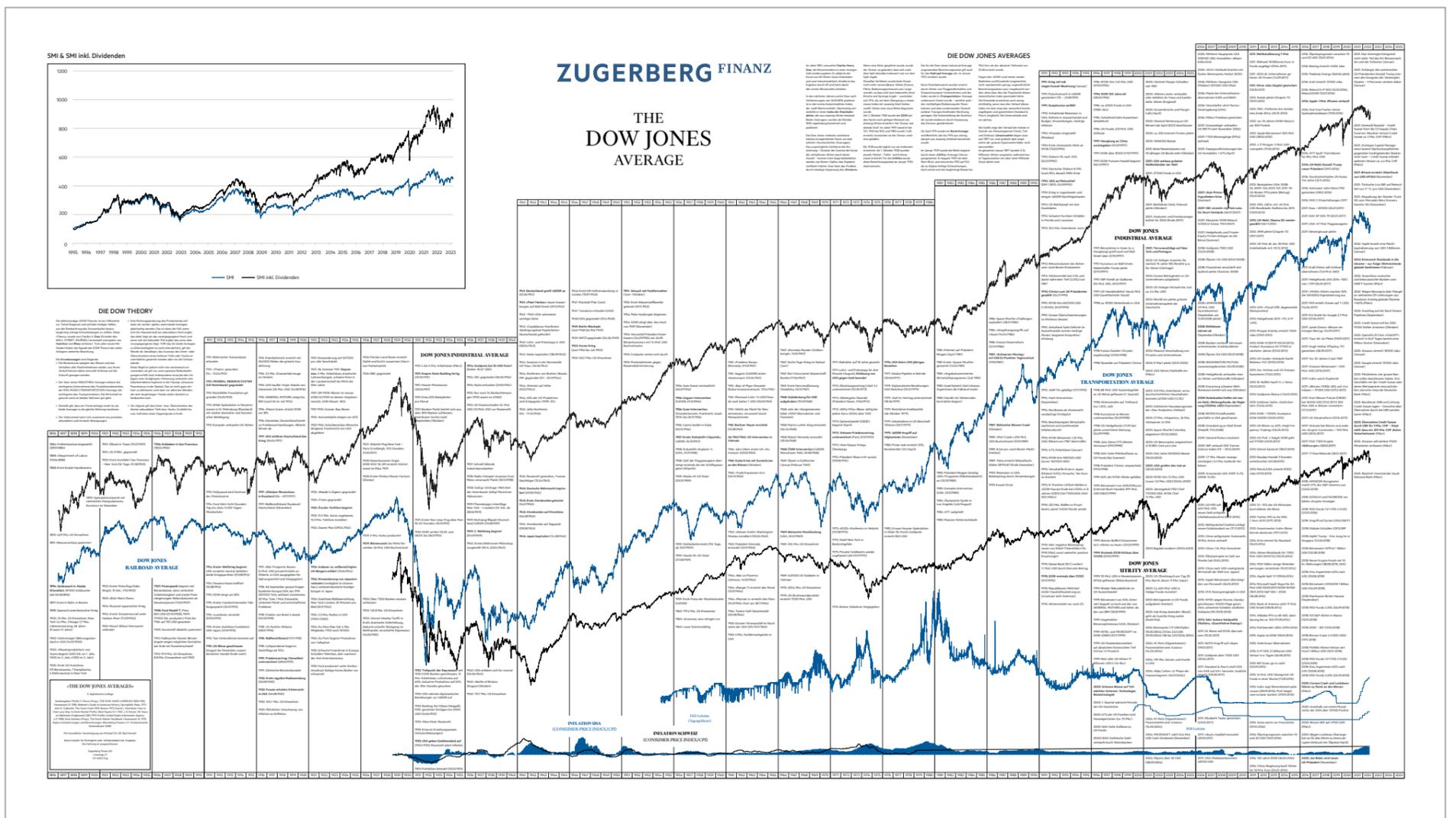
Geeignet für Säule 3a Vorsorgegelder mit monatlichen Einzahlungen ab 100 CHF
oder Einmalanlagen ab 5'000 CHF.

Portfolio per 30.06.2024	3a Revo1	3a Revo2	3a Revo3	3a Revo4	3a Revo5	RevoDIV	3a Decarb Revo3	3a Decarb Revo4	3a Decarb Revo5
Liquidität	4%	4%	2%	1%	1%	1%	7%	2%	1%
Verzinsl. Wertpapiere (z.B. Obligationen)	55%	33%	21%	8%	0%	0%	0%	0%	0%
Verzinsl. Wertpapiere (erhöhtes Risiko)	20%	18%	17%	16%	11%	—	40%	30%	21%
Immobilienaktien/-fonds (inkl. Infrastr.)	4%	5%	6%	7%	7%	14%	7%	8%	9%
Aktien/-fonds	17%	35%	48%	61%	73%	74%	46%	60%	69%
ILS	—	0%	0%	0%	0%	—	—	—	—
Private Equity	—	5%	6%	7%	8%	11%	—	—	—



Jahr	3a Revo1	3a Revo2	3a Revo3	3a Revo4	3a Revo5	RevoDIV	3a Decarb Revo3	3a Decarb Revo4	3a Decarb Revo5
2020	+4.7%	+9.4%	+11.9%	+16.9%	+23.2%				
2021	+3.3%	+7.0%	+9.0%	+11.3%	+13.3%				
2022	-17.3%	-20.5%	-20.1%	-20.4%	-21.1%	+2.0%	-2.6%	-2.9%	-2.0%
2023	+6.5%	+8.7%	+9.9%	+11.0%	+12.4%	+15.4%	-3.8%	-7.0%	-10.0%
2024 YTD	+0.8%	+4.4%	+7.0%	+9.3%	+10.9%	+6.8%	-0.1%	-1.1%	-2.3%

seit Lancierung per 30.06.2024	3a Revo1	3a Revo2	3a Revo3	3a Revo4	3a Revo5	RevoDIV	3a Decarb Revo3	3a Decarb Revo4	3a Decarb Revo5
p.a. (durchschnittlich)	-1.0%	+1.4%	+3.5%	+5.9%	+8.2%	—	—	—	—
kumuliert	-4.0%	+5.6%	+14.6%	+25.7%	+37.3%	—	—	—	—



Das «Dow Jones Poster» der Zugerberg Finanz

Mehr als 125 Jahre Aktienkurse durch Boom, Krise, Euphorie und Depression, geprägt von Hunderten von Ereignissen.

Ob Wohnzimmer, Home Office, Büro, Sitzungszimmer, Lobby oder Klassenzimmer: Verschönern Sie Ihren Raum mit dem spannenden Zugerberg Finanz Dow Jones Poster – eine mit viel Liebe zum Detail gestaltete Infografik, die Sie auf eine eindrückliche Zeitreise durch die globale Finanzentwicklung mitnimmt.

Diese aussergewöhnliche Wanddekoration ist eine historische Erzählung, welche die einflussreichsten Ereignisse der letzten 125 Jahre und ihre tiefgreifenden Auswirkungen auf den Aktienmarkt miteinander verwebt. Die visuelle Anziehungskraft geht über den informativen Charakter hinaus und macht das Zugerberg Finanz Dow Jones Poster zu einem optischen Blickfang, der Gespräche anregt und Neugier weckt.

Das Dow Jones Poster zeigt Schlüsselmomente unserer jüngeren Geschichte und wie diese den Aktienmarkt und die Weltpolitik beeinflusst haben: Von den stürmischen Wogen des Ersten Weltkriegs, den ausgelassenen Exzessen der Goldenen Zwanziger, gefolgt vom erschütternden Börsencrash 1929 und der daraus resultierenden Grossen Depression, dem verheerenden Zweiten Weltkrieg, dem Wachstum der Nachkriegsjahre, der Ölkrise, dem Börsencrash 1987, dem Platzen der Dotcom-Blase und später der Immobilienblase, der Aufstieg der Kryptowährungen, der Coronavirus-Lockdown, der die Welt zum Stillstand brachte, die technologischen Revolutionen rund um die künstliche Intelligenz und der Aufstieg der neuen Volkswirt-

schaften – all diese Momente, die in die Annalen der Geschichte eingegangen sind, werden auf diesem Poster lebendig dargestellt.

Die Charts reichen teilweise bis ins Jahr 1896 zurück und eignen sich hervorragend, um langfristige Börsentrends und -zyklen sowie deren Muster zu erkennen. Das Zugerberg Finanz Dow Jones Poster zeigt unter anderem diese wichtigen Börsenindikatoren: «Dow Jones Industrial Average», «Dow Jones Railroad Average», «Dow Jones Transportation Average», «Dow Jones Utility Average», dazu den Verlauf der Inflation in den USA und in der Schweiz sowie die Leitzinsen der US Federal Reserve und der Schweizerischen Nationalbank.

Begeben Sie sich mit dem Zugerberg Finanz Dow Jones Poster auf eine Reise durch die Zeit und lassen Sie sich vor Augen führen, dass die Geschichte der Märkte nicht nur eine Geschichte von Zahlen ist, sondern auch von der Beständigkeit und Dynamik menschlicher Bestrebungen zeugt und damit die Kernaussage unterstreicht: **Langfristiges Investieren zahlt sich immer aus.**

Das ungerahmte Poster ist ca. 103 x 58 cm gross. Bestellen Sie Ihr persönliches Exemplar ganz einfach kostenlos über den nebenstehenden QR-Code oder über diesen Link:

www.zugerberg-finanz.ch/dow-jones



Agenda

Informationsveranstaltungen für Privatpersonen (Vortragssprache Schweizerdeutsch)

Dienstag, 27. August 2024 – Lüssihof Zug

Donnerstag, 3. Oktober 2024 – Lüssihof Zug

Donnerstag, 14. November 2024 – Lüssihof Zug

Zugerberg Finanz Wandertag

Freitag, 30. August 2024

Informationsveranstaltungen für Privatpersonen (Vortragssprache Englisch)

Dienstag, 22. Oktober 2024 – Lüssihof Zug

Zuger Messe 2024

Samstag, 26. Oktober – Sonntag, 3. November 2024

Zugerberg Finanz Wirtschafts- und Börsenausblick

Dienstag, 14. Januar 2025 – Theater Casino Zug

Dienstag, 21. Januar 2025 – KKL Luzern

Mehr Informationen und Anmelde-möglichkeit auf:

www.zugerberg-finanz.ch/agenda



Alle hier veröffentlichten Angaben dienen ausschliesslich der Information und stellen keine Anlageberatung oder sonstige Empfehlung dar. Die vorliegende Publikation beruht unserer Auffassung nach auf als zuverlässig und genau geltenden, allgemein zugänglichen Quellen. Für die Richtigkeit und/oder Vollständigkeit der Informationen können wir keine Gewähr übernehmen. Diese Publikation richtet sich ausschliesslich an Kunden/Interessenten aus der Schweiz und die rechtlichen Hinweise im Impressum auf www.zugerberg-finanz.ch finden entsprechend Anwendung. Die Wertentwicklung ist gemäss Musterportfolio. Die effektive Struktur des einzelnen Depots und die daraus resultierende Wertentwicklung können aufgrund des aktiven Managements davon abweichen und sind vom Zeitpunkt und der Höhe der Investition abhängig. Dies insbesondere im ersten Jahr der Investition wegen des

gestaffelten Einstiegs in den Markt. Massgeblich ist einzig die effektive Wertentwicklung gemäss Konto-/Depotauszug der Depotbank resp. der Stiftung. Die ausgewiesene Wertentwicklung von Zugerberg Finanz Revu wurde bis am 30.06.2020 (Lancierung Zugerberg Finanz Revu1-5), respektive 30.06.2022 (Lancierung Zugerberg RevuDividenden) von Zugerberg Finanz R übernommen. Die historische Wertentwicklung von Zugerberg Finanz R basiert teilweise auf dem Aufbau der Portfolios nach aktuellen Investmentkriterien mit Daten aus der Vergangenheit. Die Entwicklung gibt dabei einen indikativen Einblick über den möglichen Erfolg des Portfolios wieder, wäre dieses in der Vergangenheit in der aktuellen Form seit 2009 angelegt worden. Seit dem 01.01.2012 handelt es sich um die effektive Wertentwicklung der Portfolios. Die ausgewiesene Wertentwicklung von Zugerberg Finanz FZR wurde

bis am 31.12.2013 (Lancierung Zugerberg Finanz FZR1-3), respektive 31.01.2022 (Lancierung Zugerberg FZR4) von Zugerberg Finanz R übernommen. Die angegebene Wertentwicklung ist netto, nach Abzug aller laufenden Kosten, ohne Berücksichtigung von Abschlusskosten. Alle Angaben hinsichtlich der Wertentwicklung sind indikativer Natur, beziehen sich auf die Vergangenheit und erlauben keine garantierten Prognosen für die Zukunft. Impressum: Zugerberg Finanz AG, Lüssiweg 47, CH-6302 Zug, +41 41 769 50 10, info@zugerberg-finanz.ch, www.zugerberg-finanz.ch; Schlusskurse per 30.06.2024; Wirtschaftsdaten per 30.06.2024; Wirtschaftsprognosen vom 30.06.2024. Wiedergabe (auch auszugsweise) nur unter Quellenangabe gestattet.